Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten
In den Schul- und Bildungsausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1711/2019
Anzahl der Anlagen 3
Zu TOP

Gymnasium Helene-Lange-Schule, Hauptgebäude, Umsetzung G9

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 KomHKVO für das Gymnasium Helene-Lange zur Schaffung der baulichen Voraussetzungen des Abiturs nach 13 Jahren in Höhe von insgesamt Höhe 1.490.000 €

   sowie

2. der Mittelfreigabe und dem sofortigen Baubeginn zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Aus der Baumaßnahme und deren finanziellen Auswirkungen ergibt sich keine spezifische Gender-Betroffenheit.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme 21701800 GY Helene-Lange, HS Umsetzg. G9

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.490.000,00
	Saldo Investitionstätigkeit	**-1.490.000,00**

Teilergebnishaushalt 19, 40

Angaben pro Jahr

Produkt 11118 Gebäudemanagement
21702 Gymnasien

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sach- und Dienstleistungen	17.900,00
	Abschreibungen	44.700,00
	Zinsen o.ä. (TH 99)	22.400,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-85.000,00**

Sach- u. Dienstleistungen
Bauliche Unterhaltung gemäß Richtwert der KGSt. (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement 1,2 % von 1.490.000 €) = 17.900 €

Abschreibungen
3 % von 1.490.000 € = 44.700 €
Zinsen
Kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 3 % auf die durchschnittlich (zu 50%) gebundene Investitionssumme von 1.490.000 € = 22.400 €

Die jährlich zusätzlich anfallenden Aufwendungen in Höhe von 85.000 € führen durch die interne Leistungsverrechnung/Nutzungsentgelte indirekt zu erhöhten Aufwendungen im Produkt 21702 Gymnasien.

Finanzierung
Die Deckung erfolgt im Teilhaushalt 19.

Begründung des Antrages
Allgemeines
Das Land Niedersachsen hat zum Sommer 2015 eine Änderung des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) dahingehend beschlossen, dass für die Gymnasien die Rückkehr zum Abitur nach 9 Schuljahren (G9) erfolgen wird. Dies bedeutet, dass im Schuljahr 2020/21 kein Abitur-Jahrgang die Gymnasien verlässt, sondern als 13. Klasse an den Schulen verbleibt.
An dem Hauptstandort des Gymnasiums Helene-Lange werden für die Umsetzung G9 räumliche Anpassungen vorgenommen. Das Herrichten der baulichen Substanz erfolgt nach Erfordernis.

Schulentwicklung
Das Gymnasium Helene-Lange ist ein vierzügiges Gymnasium im Stadtteil Linden-Mitte, welches über eine Haupt- und eine Außenstelle verfügt. Im Schuljahr 2018/19 besuchen insgesamt 795 Schüler*innen die Schule. Aufgrund der steigenden bzw. konstant hohen Anzahl Schüler*innen in Hannover wird das Gymnasium langfristig zur Deckung des städtischen Bedarfs an gymnasialen Schulplätzen benötigt.

Baubeschreibung
Im Kellergeschoss wird in den ehemaligen Werkräumen eine Cafeteria inkl. der erforderlichen Nebenräume eingerichtet. Im Zuge dieser Umnutzung wird der 2. Rettungsweg baulich hergestellt.
Im 1. Obergeschoss entsteht ein weiterer allgemeiner Unterrichtsraum (AUR). Nischen innerhalb von Unterrichtsräumen entfallen und vergrößern die eigentliche Raumfläche.
Im 2. Obergeschoss ist ein Pflegeraum inklusive anschließendem barrierefreien WC geplant.

Eine ausführliche Baubeschreibung kann der Anlage 1 entnommen werden. In der Anlage 3 befinden sich die Pläne zur Baumaßnahme.

Terminplanung:
Es ist in Abstimmung mit der Schulleitung vorgesehen, die Maßnahmen ab Mai 2020 durchzuführen und unter Rücksichtnahme auf den Schulbetrieb bis möglichst Ende der Sommerferien 2020 abzuschließen.

19.2
Hannover / 11.06.2019